



Integration durch
das Ehrenamt

Newsletter

Spotlight

Zehn Jahre MiKibU - strahlende Jubiläumsfeier im Bürgerhaus Bergischer Löwe

Trotz hochsommerlicher Temperaturen und Schwimmbadwetter war der große Saal des Bürgerhauses in Bergisch Gladbach am Dienstagnachmittag bis auf die hinterste Bank mit Kindern, Eltern, ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren als auch Unterstützenden gefüllt, um gemeinsam den zehnten Geburtstag des gemeinnützigen Vereins zu feiern.

Der bereits mehrfach ausgezeichnete Verein Migrantenkinder bekommen Unterstützung (MiKibU) e.V. wurde auf Initiative des Integrationsrates der Stadt Bergisch Gladbach ins Leben gerufen. Seit 2009 unterstützt er Grundschul Kinder insbesondere aus zugewanderten oder geflüchteten Familien durch das Engagement von mittlerweile 240 Aktiven. Neben der Förderung der deutschen Sprache und Hausaufgabenbetreuung bieten jene auch außerschulische Angebote an. Auf diese Weise tragen sie dazu bei, einen Grundstein für den weiteren schulischen Weg und damit die gesellschaftliche Teilhabe der Kinder zu legen.

Dirk Cromme, Vorstandsmitglied und Initiator der Initiative, stellte in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung der ehrenamtlichen Unterstützung für einen gelingenden Start ins berufliche Leben der Kinder heraus und dankte den Mentorinnen und Mentoren für ihr Engagement. Nach dem Motto „die Zukunft gehört den Kindern“ betonte er, dass Kinder generell im Mittelpunkt einer *jeden* Gesellschaft stünden und daher auch im Mittelpunkt der Jubiläumsfeier stehen sollten.



Der Kinderchor der Gemeinschaftsgrundschule Hebborn; Bildquelle: Ingo Heuer

Entsprechend führten die beiden Vorstandsmitglieder Christiane Müller und Henry Stewen die Besucherinnen und Besucher durch ein buntes Programm. Während draußen die 30-Grad-Marke geknackt wurde und drinnen die Grußworte des ersten stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Bergisch Gladbach, Josef Willnecker (CDU), gesprochen sowie die Wertschätzung des Ministerpräsidenten des Landes NRW Armin Laschet (CDU) verlesen wurden, war der Höhepunkt für die Kinder wohl anderer Art: So sorgten die musikalischen Auftritte der Big Band der Integrierten Gesamtschule Paffrath (IGP), des Kinderchors der Klasse 3b der Gemeinschaftsgrundschule Hebborn (GGS) sowie des Orientalischen Tanzentrums Refrath für gute Stimmung im Saal.



Die Big Band der Integrierten Gesamtschule Paffrath (IGP); Bildquelle: Ingo Heuer

Anschließend bedienten sich die Besucherinnen und Besucher an einem reichhaltigen Buffet an kühlen Getränken und kleinen Snacks. Gestärkt konnten sie sich an Spiel & Spaß-Aktionen im Foyer austoben und einen lebhaften Nachmittag des Rückblicks und der Anerkennung für Kinder, Mentorinnen und Mentoren und Vereinsmitglieder ausklingen lassen.

Auf weitere zehn Jahre, MiKibU - wünscht das Kommunale Integrationszentrum (KI) des Rheinisch-Bergischen Kreises!

Mehr zu MiKibU erfahren Sie unter: <https://www.mikibu.de> oder via E-Mail an: info@mikibu.de

Rückblick: Runder Tisch Ehrenamt #2/19

Raum für Austausch und Vernetzung zwischen haupt- und ehrenamtlich Aktiven in der Integrationsarbeit im Rheinisch-Bergischen Kreis

Am 26. Juni hieß es zum zweiten Mal in diesem Jahr: Zeit für den Runden Tisch Ehrenamt. Mehr als 30 interessierte haupt- und ehrenamtlich Engagierte - darunter Vertreterinnen und Vertreter von Ehrenamtsinitiativen, Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbänden und Kommunen sowie des Jobcenters, der Agentur für Arbeit und der IHK - waren der Einladung des KI des Rheinisch-Bergischen Kreises ins Kreishaus Heidkamp in Bergisch Gladbach gefolgt. Sie nutzten für etwa zwei Stunden die gebotene Plattform, um in Kontakt zu treten, neue Projekte kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und aktuelle Anliegen einzubringen sowie über Lösungswege nachzudenken.

So stellten sich zunächst eine Reihe neuer Kolleginnen des Integration Point des Jobcenters Rhein-Berg (Anita Paluszek), der Caritas Rhein-Berg (Katrin Osterholt), des Mentorenprojektes Bergisch Gladbach (Sandra Syré-Schneider) sowie des Kommunalen Integrationszentrums (Hannah Wolf) vor. Darüber hinaus wurden die Projekte „Wie funktioniert Deutschland“ (AWO - Lisa Reitz) und „berufliche Bildungslotsen“ (IHK Köln - Anja-Lena Niesen) präsentiert.

Im Rahmen des Landesmodellprogramms Einwanderung gestalten NRW erörterten Maryam Manghoosh und Lucrecia Lopez (KI RBK) ferner ausgewählte Maßnahmen, die thematische Impulse für Diskussionen gaben.

Vor allem das Thema Wohnen stieß beim zweiten Runden Tisch auf viel Redebedarf. Dabei äußerten Teilnehmende die erlebten Missstände und Überforderungen, die sich im Rahmen der überwiegend ehrenamtlich organisierten Umzüge von Geflüchteten in private - und häufig mangelhafte - Wohnungen ergäben und kommunale Unterstützung notwendig machten.

Abschließend kündigten die Moderatoren Gabriele Cremer und Björn Hesse (KI RBK) die von der Aktion Neue Nachbarn, der Caritas und dem KI als Dankeschön für die geleistete Arbeit der ehrenamtlich Engagierten organisierte Feier „Wir feiern das“ am 13. September 2019 im Engel am Dom in Bergisch Gladbach an. Im Anschluss an die Veranstaltung konnte der Raum dann für informelle Gespräche genutzt werden, um an Diskussionen anzuknüpfen und Kontaktdaten auszutauschen.

Der dritte Runde Tisch Ehrenamt findet im November 2019 statt. Genauere Informationen folgen.

Gabriele.Cremer@rbk-online.de oder ☎ 02202 13-2161

Bjoern.Hesse@rbk-online.de oder ☎ 02202 13-2164

Das KI sucht Eltern und Elternbegleiterinnen für mehrsprachiges Familienbildungsprogramm

„Griffbereit“ geht in die nächste Runde - mit Eltern und Kindern bis drei Jahren gemeinsam Spiel und Sprache entdecken

Mehrsprachigkeit ist in einer global vernetzten Welt und vielfältigen Gesellschaft nicht nur fester Bestandteil alltäglicher Lebensrealitäten, sondern auch Potenzial und Ressource von Kindern, die es zu fördern und wertzuschätzen gilt.

Das familienbezogene Programm „Griffbereit“ zielt darauf ab, die Grundlage für eine solide Mehrsprachigkeit zu bilden. Es richtet sich an Eltern mit und ohne Einwanderungsgeschichte mit Kindern bis drei Jahren, die unterstützt von geschulten und mehrsprachigen Elternbegleiterinnen und -begleitern als Akteure in die sprachliche Bildung und frühkindliche Entwicklung einbezogen werden.

Im Rheinisch-Bergischen Kreis begleitet das KI derzeit vier internationale und mehrsprachig ausgerichtete Mutter-Kind-Gruppen. Als Kooperationspartner wurden die Stadt Bergisch Gladbach, das Bildungswerk der AWO, städtische Kitas in Wermelskirchen sowie die Evangelische Kirchengemeinde Overath gewonnen.

Für die Dauer von ein bis zwei Jahren treffen sich die Frauen einmal pro Woche. In den Gruppen werden neben der deutschen Sprache auch Urdu, Türkisch, Russisch, Polnisch, Französisch, Spanisch oder Somali gesprochen und in bewegungsorientierte Aktivitäten wie singen, basteln oder tanzen eingebunden. Über die Lernerfahrung seitens der Eltern im Umgang mit ihren Kindern hinaus, kommt der Spaß nicht zu kurz. So erleben vor allem alleinerziehende junge Mütter, die erst kürzlich im Rheinisch-Bergischen Kreis angekommen sind, die gemeinsamen Aktionen auch als Chance, in Anwesenheit ihrer Kinder mit anderen Eltern in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und eine im Alltag oft fehlende Unterstützung zu erfahren.

Bestärkt durch die positiven Erfahrungen sucht das KI nun weitere interessierte Familien, die an dem erfolgreichen Gruppenangebot im Rheinisch-Bergischen Kreis teilhaben möchten. Des Weiteren freut sich die Gruppe in Wermelskirchen über französisch- und englischsprachige Elternbegleiterinnen.

Weitere Informationen zum Programm unter:

<https://kommunale-integrationszentren-nrw.de/griffbereit>

Wenden Sie sich auch gerne an Ramihanur Özsoy:

Ramiha-Nur.Oezsoy@rbk-online.de oder ☎ 02202 13-2173



Aktuelle Informationen

Versicherungsschutz für ehrenamtlich Engagierte - Land NRW schließt Lücken im Bereich Haftpflicht

Ehrenamtliche sind - ebenso wie Hauptamtliche - bei ihrer Arbeit Risiken ausgesetzt. Daher hat das Land Nordrhein-Westfalen eine Unfall- und Haftpflichtversicherung für Ehrenamtliche abgeschlossen, die nicht bereits anderweitig geschützt sind.

Mit den Landesversicherungen schließt das Land NRW die Lücke im Versicherungsschutz für diejenigen, die weder gesetzlich noch über ihre Träger (z.B. Vereine, Verbände, Stiftungen und andere rechtlich selbständige Organisationen) abgesichert sind. Dies betrifft beispielsweise Engagierte, die in Initiativen ohne Vereinsstatus tätig sind.

Die Kosten der Versicherungen bezahlt das Land. Eine Registrierung der Engagierten oder von Initiativen, Gruppen oder Projekten ist für den Landesversicherungsschutz nicht erforderlich. Die Meldung der Ereignisse ist im Schadensfall ausreichend.

Auf dem online-Portal „engagiert in NRW“ finden Sie entsprechende Hinweise:

<https://www.engagiert-in-nrw.de/sicherheit>

Weitere Fragen zum Versicherungsschutz im Ehrenamt an:

Union Versicherungsdienst GmbH

ehrenamt@union-verdi.de oder ☎ 05231 603-6112

Bürgen für Geflüchtete aus Syrien von Forderungen kommunaler Sozialämter entlastet

Im März 2019 wies ein Erlass des NRW-Sozialministeriums die kommunal betriebenen Jobcenter an, von Kostenanforderungen an Menschen, die Bürgschaften für syrische Geflüchtete übernommen hatten, abzusehen. Laut eines Schreibens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales an die Sozialministerien der Bundesländer vom 13. Juni 2019 wollen nun auch die kommunalen Sozialämter auf entsprechende Forderungen verzichten.

Eingeschlossen seien alle Verpflichtungserklärungen, die vor dem Inkrafttreten des Integrationsgesetzes am 6. August 2016 im Zusammenhang mit Landesaufnahmeprogrammen abgegeben wurden. Hintergrund war die bestehende Rechtsunsicherheit für Einzelpersonen, Initiativen und Kirchengemeinden aufgrund der unklaren Regelung zur Dauer von Verpflichtungen durch die Abgabe von Kostenübernahmeerklärungen.

Quelle: MiGAZIN 2019: *Rechtsunsicherheit beseitigt. Flüchtlingsbürgen auch von Forderungen der Sozialämter entlastet.*
<http://www.migazin.de/2019/06/27/fluechtlingsbuergen-auch-von-forderungen-der-sozialaemter-entlastet/> [2019, 06, 27].

Handbook Germany - Infoplattform auf sieben Sprachen

„Wir wissen wie es ist, wenn Deutschland zur neuen Heimat wird, denn viele von uns haben diese Erfahrung gemacht. Und wir kennen die Fragen, die sich stellen, wenn man neu anfängt.“

Vor diesem Hintergrund gibt die Infoplattform *Handbook Germany* in Form von anschaulichen Texten und Erklärvideos Antworten auf alltagsrelevante Fragen in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch, Paschto und Türkisch.

Unter den Kategorien Leben, Lernen, Rechte und Arbeiten in Deutschland wurden relevante Themen wie Asylantrag, Studienfinanzierung oder Wohnungssuche verständlich aufbereitet. Darüber hinaus verweisen Links auf lokale Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner wie Behörden und Beratungsstellen. Über Facebook ist zudem ein direkter Austausch mit dem mehrsprachigen Redaktionsteam mit und ohne Fluchterfahrung möglich.

Webseite: <https://handbookgermany.de>; Facebook: www.facebook.com/HandbookGermany/

Schwimmfibel erschienen: zweisprachige Informationen für Kinder und Jugendliche mit wenig Schwimmerfahrung

Unter dem Titel „Schwimmen lernen in der Schule - einfach und sicher. Zweisprachige Tipps und Informationen für Kinder und Jugendliche mit wenig Schwimmerfahrung“ haben die Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI) und die Landesstelle für den Schulsport Informationen zum Schwimmbadbesuch und schulischen Schwimmunterricht aufbereitet. Diese wurden in acht zweisprachigen Versionen vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW und der Unfallkasse NRW veröffentlicht.

Download unter: <https://www.schulsport-nrw.de/beweg-nrw-neues-handlungsprogramm-zur-bewegungs-und-gesundheitsfoerderung-an-schulen/vielfalt-inklusion-und-integration-in-der-schule/integration/downloadbereich.html>

Gedruckte Exemplare: <https://www.unfallkasse-nrw.de/service/medien/mediensuche.html>

„Ideeninitiative Kulturelle Vielfalt mit Musik“ der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung - Bewerbungsphase für Fördermittel läuft

Die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung unterstützt jährlich die Umsetzung kreativer Projektideen, die das interkulturelle Miteinander von Kindern und Jugendlichen stärken. Gefördert werden deutschlandweit (inter-)kulturelle Musikprojekte von Bildungseinrichtungen, Vereinen und individuellen Akteuren mit gemeinnützigen Partnern. Es werden auch gezielt Projektinitiativen berücksichtigt, die in der Arbeit mit Geflüchteten aktiv sind. Insgesamt können maximal 20 Projektideen mit bis zu 7.500 Euro gefördert werden.

Online-Bewerbungen sind bis zum 25. September 2019 möglich: <http://www.kultur-und-musikstiftung.de/projekte/ideeninitiative-kulturelle-vielfalt-mit-musik#Projektinformationen>

Veranstaltungen und Termine

Sommerferienprogramme der Kreativitätsschule und AWO

Kreativitätsschule Bergisch Gladbach e.V.: Das Krea-Mobil bietet vier Wochen lang ein kreatives Programm in den Sommerferien an. Dabei kann mit Spaß und Freude unter freiem Himmel in und mit der Natur gestaltet werden: bauen, basteln, malen, zeichnen, trommeln, werken, modellieren, kneten, formen u.v.m.

Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender des Integrationsportals des RBK: <https://www.rbk-direkt.de/veranstaltungskalender-integrationsportal.aspx>

Ansprechpartnerin ist Almut Wiedenmann:
almut.wiedenmann@krea-online.de oder ☎ 02204 303101



AWO Rhein-Oberberg: Im Rahmen des Projektes Wie funktioniert Deutschland wird ein buntes Ferienprogramm für junge Geflüchtete zwischen 15-27 Jahren auf die Beine gestellt. Die Angebote reichen von Schwimmkursen über Fahrradreparaturkurse bis hin zu Fahrradschulungen und Theaterkursen. Außerdem besteht die Möglichkeit der individuellen und flexiblen Deutsch-Intensivnachhilfe (auf Anfrage). Darüber hinaus ist der Einstieg in einen neuen wöchentlich stattfindenden Yogakurs für Frauen jederzeit möglich.

Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender des Integrationsportals des RBK: <https://www.rbk-direkt.de/veranstaltungskalender-integrationsportal.aspx>



Anmeldung und Fragen gerne an:
l.reitz@awo-rhein-oberberg.de / k.szczeco@awo-rhein-oberberg.de oder ☎ 0173 527 5914

Einladung: Ehrenamtsfest „Wir feiern das!“ am 13. September im Engel am Dom am QUIRL's

In den vergangenen Jahren haben Sie als Zeitschenker und Engagierte aus Haupt- sowie Ehrenamt viel in Gang gebracht, umgesetzt und bewegt. Dafür sagen wir DANKE und laden Sie am 13. September 2019 ab 18 Uhr herzlich zu einer gemeinsamen Party ein.

Genießen Sie mit uns einen ungezwungenen Abend mit lockeren Gesprächen und bei guter Musik. Für beste Unterhaltung sorgt DJ Rafik Chortani. Wer Lust und Laune hat, kann sich von der Tanzlehrerin Jacki der Tanzschule 78DANCE! eine kleine Einführung in die Salsa geben lassen (30-minütiger Schnupper-Kurs). Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Kostenlose Eintritts-Bändchen, die Sie und Ihre Begleitung zum freien Verzehr berechtigen, gibt es solange der Vorrat reicht.

Anmeldungen bei Gabriele Atug-Schmitz:
gabriele.atug-schmitz@krbk.de



Caritas RheinBerg
Der Mensch zählt

Neue Mitarbeiterin im Kommunalen Integrationszentrum

Seit Mitte Juni ergänzt Hannah Wolf das Team der „Servicestelle Integration durch das Ehrenamt“ im Kommunalen Integrationszentrum. Als Nachfolgerin von Tobias Janssen, der in den nächsten zwei Jahren das Projekt „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für den Rheinisch-Bergischen Kreis umsetzt, wird sie gemeinsam mit Maryam Manghoosh Ansprechpartnerin im Rahmen des Förderprogramms KOMM-AN NRW sein.



Auch bei Anregungen, Veranstaltungshinweisen oder sonstigen Informationen, die über den Newsletter und das Integrationsportal des Rheinisch-Bergischen Kreises verbreitet werden sollen, setzen Sie sich gerne mit Hannah Wolf in Verbindung:

hannah.wolf@rbk-online.de

oder ☎ 02202 13-2174



Kommunales Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen Kreises

• ki@rbk-online.de

Hannah Wolf

- Telefon 02202 13-2174
- hannah.wolf@rbk-online.de

Maryam Manghoosh

- Telefon 02202 13-2129
- maryam.manghoosh@rbk-online.de

Gabriele Cremer

- Telefon 02202 13-2161
- gabriele.cremer@rbk-online.de

Björn Hesse

- Telefon 02202 13-2164
- bjoern.hesse@rbk-online.de